verlassen, ohne von Rosa eine Art Abschied zu nehmen. In keinem Falle wollte er sie weden, denn er fühlte, welche Qualen sie während seines Kampses erdulden würde.

Er kniete neben ihr nieder, verrichtete ein kurzes Gebet, brückte dann seine Lippen auf ihre warme Wange, und verließ sie. In diesem Augenblicke flüsterte Rosa seinen Namen, und dieß feuerte seinen Muth von

Reuem an. Reines von der Gesellschaft erwachte.

Es war ein Augenblick, welcher das Herz des Mannes bewährt, als Harry Mulford in der Dunkelheit der Mitternacht, allein, von keinem ermuthigenden Auge, von keiner billigenden Stimme gestärft, ohne jeden andern Beistand, als den seines kräftigen Armes und der unbekannten Hand einer geheimnisvollen Borsehung sich in die See gleiten ließ.

Diesen ganzen Tag war sein Haisisch in die Nähe des Wracks gekommen; aber ein Sprung in das Wasser konnte sie wieder in Schaaren
heranlocken. Wahrscheinlich lauerten sie jenseits des Nisses, ganz nahe, auf
Raub. Der Maat brauchte daher die größte Borsicht, um kein Geräusch
zu machen. Dort lag der ferne Gegenstand, und ein heller Stern, welcher
noch eine volle Stunde über dem Horizonte glänzen konnte, gab ihm seine
Richtung an. Dieser Stern war sein Leiter; der junge Mann flüsterte
ein kurzes, indrünstiges Gebet, und schwamm dann leicht, aber kräftig über
die Wellen dahin.

## Siebentes Kapitel.

er Mensch sieht sich wohl selten zu einem so verzweiselten, schrecklichen Unternehmen aufgefordert, wie das war, dem Harry Mulsord
sich preisgab. Die Nacht war allerdings sternenhell, und nahe Gegenstände fonnte man ziemlich deutlich sehen; aber das Düster der Mitternacht ruhte auf der Oberstäche der See und steigerte sein Dunkel und sein
seierliches Geheimnis das Bedrohliche des Unternehmens. Dazu kam die Ungewisheit, ob das Boot, welches er suchte, wirklich draußen stehe, und
wenn dieß der Fall war, ob es nicht eben so rasch von ihm abtreibe, als
er es versolge.

Trogdem mußte ihn die volle Ueberzeugung, daß die Gesellschaft auf dem Wrad unvermeidlich verloren sei, wenn nicht rasch Hilfe geschafft

werde, in feinem Borhaben beftarten.

So schwamm er denn fort, das Auge auf den Stern gerichtet, welcher ihm den Weg zeigte, und bemüht, die möglichste Seelenruhe zu bewahren, um seine förperlichen Anstrengungen zu erleichtern.